



November 2016 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

**Sie finden uns
auch im Web:
www.ohrenbach.de**

Gemeinde Ohrenbach 91620 Ohrenbach 14

Parteiverkehr:

Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0 170 1 66 10 03

E-Mail: info@ohrenbach.de

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

wir erleben gerade einen schönen Herbst, auch wenn wir z. Zt. immer wieder Regen bekommen. Die Natur lebt in der Veränderung. Das Obst ist meist abgeerntet oder abgefallen, das Laubkleid der Bäume färbt sich in den schönsten Farben. In wenigen Wochen werden wir dann ein anderes Landschaftsbild haben und die Natur stellt sich langsam auf Ruhe ein.

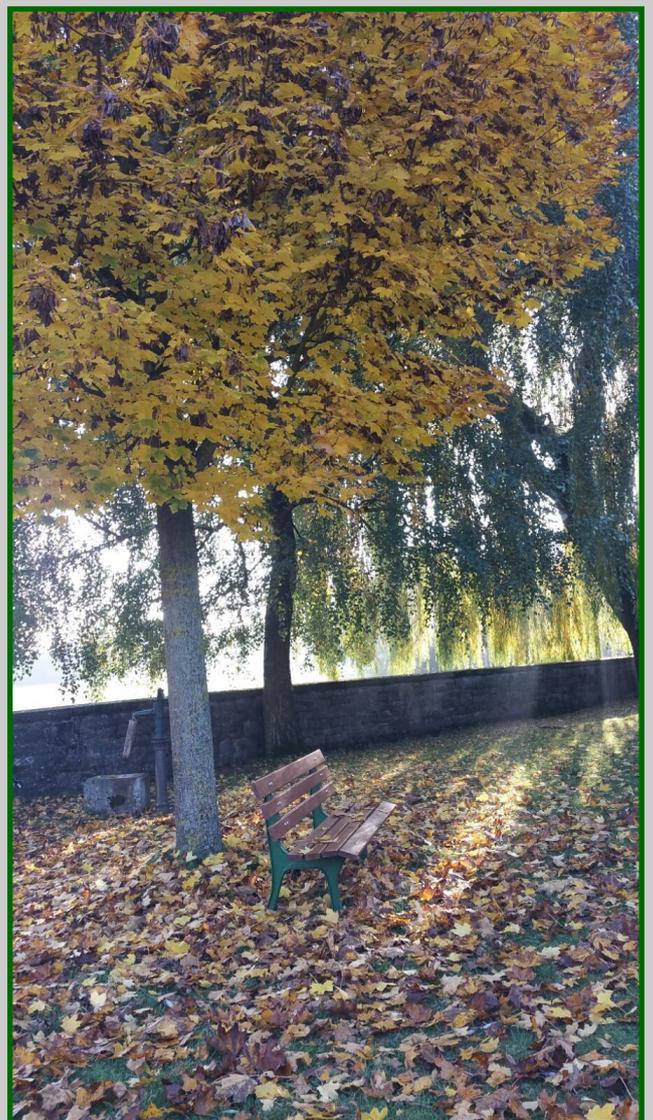
Ich darf alle recht herzlich zur Kirchweih in Oberscheckenbach einladen, zur Weihe der St. Kilians-Kapelle. Auch erinnere ich an den Bilderabend des Obst- und Gartenbauvereins.

Wie in den Bürgerversammlungen schon angesprochen, läuft unsere Einleitegenehmigung der Kläranlagen zum 31.12.2019 ab. Eine Verlängerung seitens des Amtes werden wir nicht mehr bekommen. Näheres im Innenteil und vor allem an der Bürgerversammlung am 24.11.2016, zu der ich herzlich einlade. Hier werden auch Herr Streng von der VG Rothenburg und Herr Härtfelder vom Planungsbüro anwesend sein. Wir versuchen alle Fragen zu beantworten.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen November.

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister



Zukünftige Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ohrenbach

Die Gewässerreinigung ist nicht nur ein Anliegen des Staates, sondern betrifft auch unsere Bürger der Gemeinde Ohrenbach. Die Ortsteile Ohrenbach, Reichhardsroth, Oberscheckenbach und Habelsee verfügen zur Abwasserreinigung über Teichkläranlagen,

Um die Sicherheit der Gewässerreinigung zu gewährleisten werden die Genehmigungen für Kläranlagen nur befristet erteilt. Dies bedeutet eine Anpassung der Anlagen alle 20 Jahre. Auf Bitten der Gemeinde wurden die Genehmigungen vom LRA Ansbach bis 31.12.2019 verlängert. Weitere Zugeständnisse sind von Seiten der Genehmigungsbehörde nicht mehr bzw. nicht nennenswert möglich.

Die Gemeinde hat sich mit diesem Thema bereits frühzeitig beschäftigt und auf Anraten und Unterstützung des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach eine Voruntersuchung erstellen lassen.

Nachfolgende Lösungsmöglichkeiten wurden erarbeitet:

- a) Zentrale Kläranlage im Mischsystem für alle Ortsteile in Ohrenbach
- b) Zentrale Kläranlage im Trennsystem für alle Ortsteile in Ohrenbach
- c) Dezentrale Abwasserreinigung in allen Ortsteilen
- d) Dezentrale Abwasserreinigung mit Anschluss der Ortsteile nach 20 Jahren an Ohrenbach
- e) Neue Kläranlage in Ohrenbach mit Ertüchtigung der Kläranlagen in Habelsee und Neubau in 20 Jahren, Ertüchtigung der Kläranlage Reichhardsroth mit Anschluss nach 20 Jahren an Ohrenbach

Der Kostenvergleich wurde nach den amtlichen Richtlinien durchgeführt. Es wurden die Investitionen, die Wiederbeschaffung, die Energiekosten sowie Personalkosten berücksichtigt.

Im Ergebnis ist Zentrale Kläranlage für alle Ortsteile in Ohrenbach die wirtschaftlichste und zukunftsträchtigste Lösung. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat am 11.10.2016 entschlossen, diese Lösung umzusetzen.

Der Freistaat Bayern fördert ab diesem Jahr bis Ende 2019 den Zusammenschluss von Abwasseranlagen. Dieser Umstand wurde mit beachtet und ist für die Entscheidung wichtig. Um eine max. Förderhöhe, die an eine Finanzschwelle gekoppelt ist, zu erreichen, muss die Maßnahme so bald wie möglich begonnen und umgesetzt werden.

Die Kosten für die Zentrale Kläranlage für alle Ortsteile in Ohrenbach einschließlich Kanalsanierungen und Errichtung von Regenüberlaufbecken betragen im Abwasserbereich ca. 4,1 Mio. €. Wir hoffen auf eine staatliche Förderung von etwa 20 %. Diese Kosten sind von der Gemeinde aufzubringen und müssen gemeinsam getragen werden. Neben einem gemeindlichen Kostenanteil ist die finanzielle Belastung aller Grundstückseigentümer durch einen Beitrag unumgänglich.

Nach Erhebung der Grundlagen und Durchführung der technischen Planungen kann erst eine Aussage zu den gesamten Kosten und den Anteil für jedes einzelne Anwesen erfolgen. Derzeitige Aussagen wären grob fahrlässig und unseriös, wir bitten um Verständnis.

Weitere Informationen erfolgen in der Bürgerversammlung am 24.11.2016, um 19.00 Uhr im Gasthaus Gundel.

Lassen Sie uns gemeinsam diesen schweren aber unausweichlichen Schritt für die Zukunft unserer Gemeinde tun.

Der Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. September einen Neuerlass der Wasserabgabebesatzung und Beitrags- und Gebührensatzung, sowie eine Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung erlassen. Dies war nötig, da die Wasserabgabebesatzung über die Jahre immer wieder Zusätze und Änderungen erfahren hat sowie sich manche Formulierungen geändert haben. Die Entwässerungssatzung wurde geändert, da hier wieder eine Neuberechnung anstand, so wie in den Bürgerversammlungen angekündigt.

Folgende Änderungen wurden beschlossen:

Wasserversorgung:

- Herstellungsbeitrag:
- Grundstücksfläche: 0,53 €/m² (bisher 0,41 €/m²)
 - Geschossfläche: 3,27 €/m² (bisher 2,95 €/m²)
 - Wasser: 1,64 €/m³ (1,98 €/m³)

Entwässerung:

- Herstellungsbeitrag:
- Grundstücksfläche: 1,19 €/m² (bisher 1,12 €/m²)
 - Geschossfläche: 9,29 €/m² (bisher 8,93 €/m²)
 - Wasser: 1,73 €/m³ (bisher 1,46 €/m³)

Durch die Kanalbefahrungen und den anschließenden Sanierungen, bei denen ca. 180.000,- € ausgegeben wurden, schlägt sich hier auf die Gebühr nieder. Jedoch haben wir nun keine schwerwiegenden Schäden mehr zu verzeichnen. Nun stehen nur noch wenige dringliche Reparaturen an.

2. Die Förderung in Höhe von 6.071,64 € der Digitalfunkgeräte ist auf das Gemeindep konto eingegangen. So bleiben für die Gemeinde nur ca. 1.100,- € übrig.

3. Das abpressen des Klärschlammes hat 4.764,76 € gekostet.

4. Unser Heckenschnitt von der Firma Reiner hat knapp 10.000,- € gekostet und der Eigenanteil Heckenschnitt Landschaftspflegeverband hat 248,46 € ausgemacht.

Grundsteuerzahlungen in der Gemeinde

Sehr geehrte Grundstückseigentümer, haben Sie Ihrer Gemeinde noch kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, erhielten Sie bisher am Jahresanfang automatisch von der Gemeinde die Mitteilung über die fälligen Grundsteuerzahlungen mit den zugehörigen Überweisungsträgern. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung entfällt seit 1. Januar 2016 die Versendung dieser Zahlungsaufforderungen.

Wir bitten Sie deshalb, die Zahlung der Grundsteuer künftig selbständig zu den Fälligkeitsterminen an die Gemeinde zu veranlassen. Die Grundsteuer ist gemäß § 28 Abs. 1 Grundsteuergesetz jeweils zum 15.02./15.05./15.08./**15.11.** zu entrichten. Die Betragshöhe entnehmen Sie bitte Ihrem aktuellen Grundsteuerbescheid.

Bankverbindungen der Gemeinde Ohrenbach:

VR-Bank Mittelfranken West eG IBAN: DE90 7656 0060 0007 3121 99
BIC: GENODEF1ANS

Sparkasse Rothenburg o.d.T. IBAN: DE69 7655 1860 0000 2891 24
BIC: BYLADEM1ROT

Oder nutzen Sie die Vorteile des SEPA-Lastschriftverfahrens und erteilen für die Zahlung der Grundsteuer ein SEPA-Lastschriftmandat.

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg o.d.T., Frau Moll 09861/9435-22.

Pachtzahlungen für Gemeindeflächen

Sehr geehrte Pächterinnen und Pächter gemeindlicher Flächen,

wird Ihr Pachtzins noch nicht automatisch von der Gemeinde abgebucht, denken Sie bitte daran, den Pachtzins, unter Angabe des Verwendungszweckes „Pacht 2016“, bis zum **01. November 2016** auf eines der nachfolgend genannten Konten zu überweisen:

Bankverbindungen der Gemeinde Ohrenbach:

VR-Bank Mittelfranken West eG
IBAN: DE90 7656 0060 0007 3121 99
BIC: GENODEF1ANS

Sparkasse Rothenburg o.d.T.
IBAN: DE69 7655 1860 0000 2891 24
BIC: BYLADEM1ROT

Bitte beachten Sie, dass die bisher übliche persönliche Zahlungsaufforderung künftig nicht mehr verschickt wird und Sie deshalb selbst zur Einhaltung der Zahlungsfrist verpflichtet sind.

Nutzen Sie die Vorteile des SEPA-Lastschriftverfahrens.

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg o.d.T., Herrn Stelczner 09861/943521.

Stromabschaltung in Reichardsroth



Stromabschaltung und provisorische Versorgung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

im Interesse einer sicheren und zuverlässigen Energieversorgung müssen wir **betriebsnotwendige Arbeiten** an den Versorgungsanlagen durchführen. Es ist unvermeidbar, zu diesem Zweck den Strom abzuschalten:

Stromunterbrechung, voraussichtlich am:

Montag, 07.11.16 von 8:00 bis 9:00 Uhr und

Donnerstag, 10.11.16 von 13:00 bis 14:30 Uhr

Aus netztechnischen Gründen erfolgt in dem unten angegebenen Zeitraum eine provisorische Versorgung (Notstromaggregat).

Beim Einsatz eines Notstromaggregates kann keine störungsfreie Versorgung garantiert werden. Es kann in diesem Zeitraum zu Ausfällen, Unterbrechungen oder Störungen kommen, z. B. bei netzbetriebenen Uhren.

provisorische Versorgung:

von Mo. 07.11.16 von 9:00 bis Do. 10.11.16 13:00 Uhr

Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise auf der Rückseite.

Sollten unsere Arbeiten länger dauern als vorgesehen, bitten wir Sie um Nachsicht.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Wahlen zum BBV Ortsobmann

Am Donnerstag, den 01. Dezember 2016 um 20 Uhr findet im Gasthaus Baumann in Oberscheckenbach die Wahl zum BBV Ortsobmann und seine Stellvertreter statt.

Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder im bayerischen Bauernverband der Gemeinde Ohrenbach.

Programm:

- Begrüßung
- Wahlen (Wahlleitererin: Frau Gisela Kreißelmeyer, Großharbach)
- Ortsobmann
- Stellvertreter

3. Vorstellung des Bildungswerkes Mittelfranken im BBV, durch den Geschäftsführer Gerhard Lang

4. Wünsche und Anträge

Mit freundlichem Gruß

Martin Keller, Ortsobmann

Sicherungsarbeiten der Gehsteige

Wir möchten Sie schon jetzt daran erinnern, dass die Sicherungsarbeiten der Gehsteige bei Eis und Schnee an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr durchzuführen sind. Die Wege sind von Schnee zu räumen und bei Eis-, Reif- oder Schneeglätte ist mit geeigneten Stoffen zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Apfelsaftaktion - Apfelernte 2016

Schon Anfang Oktober machten sich die Betreuungskinder auf den Weg, um auf einer Wiese in Oberscheckenbach Äpfel zu sammeln.

Am Montag, den 17.10.2016 wurden die Äpfel gepresst. Die Kinder der Mittagbetreuung verschiedener Klassen halfen tatkräftig zusammen. Alle waren mit Freude bei der Sache und schaufelten fleißig die vorher zerkleinerten Äpfel in die Presse. Den Jungs gefiel besonders das Bedienen der Presse, wofür einiger Kraftaufwand nötig war. Die Kinder konnten es kaum erwarten, dass die Presse ent-



leert wurde, um den

Pressvorgang von neuem zu starten. Besonders faszinierend war für die Kinder, der Berg aus Apfelstücken, der am Ende in der Presse übrig blieb – der „Apfelkuchen“.

Ein herzliches Dankeschön an Herr Karr, der auch dieses Jahr wieder für Äpfel sorgte und Frau Hartl, die auch eine großzügige Apfelspende bereitstellte. Auch möchten wir uns ganz besonders bei Herr Pflüger bedanken, der die Gerätschaften zur Verfügung stellte und der den Kindern geduldig und mit viel Spaß alles erklärte und zeigte.

Dieser Bericht wurde von Stefanie Pflüger und Theresa Dombacher, unseren Praktikantinnen erstellt.

Fahrradprüfung auf dem Verkehrsübungsplatz in Rothenburg

Am Mittwoch, den 19.10.2016 fuhren die Klassen 4a und 4b mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Hartl und Frau Scherzer zum Verkehrsübungsplatz nach Rothenburg.

Als wir zum Platz kamen, warteten die Polizisten schon auf uns. Am Anfang gaben sie uns Warnwesten mit Nummern. Als Nächstes radelte uns Herr Englert die Linksabbiegerunde noch einmal vor, während uns Herr Körner die Schritte erklärte. Schließlich durften wir die Runde nochmal üben. Anschließend wurden wir beim Linksabbiegen geprüft. Nun testeten die beiden Verkehrspolizisten uns beim freien Fahren. Dabei fuhren wir in drei Gruppen. Jede Gruppe bestand aus zehn bis elf Schülern. Als wir mit der Prüfung fertig waren, gingen wir in die Topplerschule, um zu essen und zu trinken. Nach einiger Zeit kamen Herr Englert und Herr Körner und verkündeten uns die Ergebnisse.



KUNST IN DER SCHULE

**Einladung
zur
Kinderkunst-Ausstellung
des
KI-KU-KU (Kinder-Kunst-Kurses)
in der Aula der
Grundschule Oberscheckenbach**



Vernissage

**Freitag, den 11. November 2016
um 16.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gudrun Hartl, Rektorin

An unserer Grundschule findet derzeit unter der Leitung von Frau Sabine Melzner ein **KINDER-KUNST-KURS (KI-KU-KU)** statt.

Den teilnehmenden Kindern und auch Frau Melzner macht es viel Spaß, gemeinsam künstlerisch kreativ tätig zu sein.

Es entstehen tolle Bilder und Werke!

Diese Kunstwerke wollen wir in einer kleinen Vernissage der Öffentlichkeit vorstellen.

Wir laden alle Kunstfreunde ein, am Freitag, den 11.11.2016 um 16.00 Uhr in die Aula unserer Grundschule nach Oberscheckenbach zur Vernissage zu kommen!

Dabei werden die Künstler und Künstlerinnen ihre Werke vorstellen, den Besuchern erklären, wie und was sie gemalt haben, welche Techniken verwendet wurden und von welchen

Künstlern sie sich inspirieren ließen.

Eine kleine musikalische Umrahmung wird das Programm abrunden.

Wir freuen uns auf Sie!

Gudrun Hartl, Rektorin

Veranstaltungskalender 2017

Bitte denken Sie daran, frühzeitig die Termine aller Veranstaltungen für das nächste Jahr in der Gemeindeverwaltung bekannt zu geben. Anfang des Jahres 2017 wird ein Veranstaltungskalender erstellt. Durch eine frühzeitige Planung können evtl. Terminüberschneidungen vermieden werden.

Bereits bekannt: 50. Schulfest der Verbandsschule Oberscheckenbach am 14. Mai 2017

Obst- und Gartenbauverein Ohrenbach

Auflösung des Kerwa-Rätsels und Bekanntgabe der Gewinner.

Dem diesjährigen Kerwa-Rätsel schenkte man wieder großen Zuspruch. Es mussten Hagebutten in einem Glasballon geschätzt werden. Eine unglaubliche Stückzahl von **1064** Hagebutten befand sich im Ballon. Geschätzt wurde von 100 Stück bis 1500 Stück. Die Masse lag bei 400 - 550 Stück. Die drei glücklichen Gewinner heißen:

1. Platz Markus Geuder, Ohrenbach (1073 Stück)
2. Platz Karin Stahl, Gailshofen (1074 Stück)
3. Platz Selina Finkenberger, Neustett (1100 Stück)

Die Gewinner können sich über einen adventlichen Türkranz, einen 5 l Bag Apfelsaft und 2 x Freier Eintritt zum Gemeindefaschingsball 2017 freuen.

25.11.2016 Bilderabend mit deftiger Brotzeit

Aufgrund Terminüberschneidungen verlegen wir den Bilderabend auf Freitag 25.11.2016. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Gasthaus Zum Roten Ross in Ohrenbach. Der Abend ist für alle Mitglieder aus den Ortsteilen. Wir haben das ganze Jahr wieder zahlreiche Bilder eingefangen und freuen uns, diese Ihnen zeigen zu dürfen. Über viele Interessierte würden wir uns sehr freuen.

gez. Renate Horn
1. Vorsitzende

Laternenumzug des Kindergartens

Der Kindergarten Oberscheckenbach veranstaltet wieder seinen alljährlichen Laternenumzug. Er findet am 11.11.2016 in Habelsee statt.

Der Elternbeirat

SC Adelshofen sagt Danke

Der SC Adelshofen bedankt sich für die tolle Unterstützung am Lauftag bei allen Helfern, Kuchenbäckern, den Feuerwehren, den Gemeinden und natürlich auch bei allen Teilnehmern.

Gymnastikgruppe SC Adelshofen

Die Gymnastikgruppe des SC Adelshofen trifft sich am Donnerstag 3.11.16 um 19.30 Uhr Im Gasthaus Böhm in Reichardsroth zum geselligen Beisammensein.

Abteilungsleiterin Gabi Schmidt

Ungebetene Gäste – Ein sicheres Zuhause durch technischen Einbruchschutz

der SCA veranstaltet einen kostenlosen Aufklärungsabend zum Thema Einbruchschutz gehalten von Kriminalhauptkommissar Armin Knorr, Polizeiinspektion Ansbach:

Mittwoch, 23.11.2016, Beginn 19.00 Uhr

Steigende Einbruchszahlen verunsichern die Bevölkerung. Nicht nur Eigentümer von Häusern und Wohnungen interessieren sich deshalb für technischen Einbruchschutz, sondern auch Mieter. Worauf man achten sollte, damit das Investierte auch wirkt, welche Möglichkeiten des technischen Einbruchschutzes es gibt und wie man an Förderungen der KfW-Bank kommt, darüber wird im Vortrag referiert. Auch das richtige Verhalten vor, während und nach dem Einbruch wird selbstverständlich angesprochen. Ansichts- und Informationsmaterial wird mitgebracht. Fragen können natürlich gerne gestellt werden.

Bazar mit Bekleidung/Schuhen für Konfirmation und Tanzkurs

Am Samstag, den 19. November 2016, findet in Rothenburg im Gemeindezentrum Jakobsschule, Kirchplatz 13, 1. Stock, ein Bazar mit Bekleidung/Schuhen für Konfirmation und Tanzkurs statt.

Warenannahme 10 – 12 Uhr (und Freitag, 18.11.16 von 16.30 – 18.00 Uhr), Listen werden vor Ort ausgefüllt / pro Kunde 1,50 Euro

Verkauf 13 – 15 Uhr

Warenrückgabe 15.30 – 16.30 Uhr

10 % des Verkaufserlöses kommen der Konfirmandenarbeit zugute.

In unserem Café gibt es selbst gebackene Kuchen und andere Leckereien.

Parkmöglichkeiten am Schrankenplatz oder Parkplatz Bezoldweg (P5)

Auskunft unter Tel. 09861 / 70 99 59 oder 09861 / 8 60 50

Eine Gesellschaft der Zukunft braucht eine Pflege mit Zukunft!

Hermann Imhof, der Bayerische Patienten- und Pflegebeauftragte, kommt am Montag, den 21. November 2016, um 19:30 Uhr als Gastredner nach Rothenburg ob der Tauber.



Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes Rothenburg, wird Hermann Imhof, im Gemeindezentrum St. Jakob, Gemeindesaal 1. Stock, über die Herausforderungen der Pflege referieren. Die Gesundheits- und Pflegepolitik ist ein zentrales Thema der Zukunft. Dabei muss der Patient und Pflegebedürftige im Mittelpunkt aller politischen Handlungen stehen. Herr Imhof möchte ein Sprachrohr für die Interessen der Patienten, Pflegebedürftigen und Pflegenden sein. Seine Aufgabe ist es die Rechte von Patienten und Pflegebedürftigen zu stärken. Dies kann durch die Begleitung von Gesetzgebungsverfahren oder durch die Wahrnehmung von Interessen bei Verbänden und Organisationen im Gesundheits- und Pflegewesen erfolgen. Zudem hat er die Möglichkeit sich direkt an die politischen Entscheidungsträger auf Landes- und Bundesebene zu wenden.

Nehmen Sie diese Gelegenheit zur Information wahr und diskutieren Sie mit.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Gerhard Gross, Dekan
1. Vorsitzender

Kinderleicht und lecker - Fit und gesund durch den Familienalltag mit Kindern bis drei Jahren

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach bietet auch im Herbst landkreisweit Kurse rund um das Thema Ernährung und Bewegung an.

In zwei Vorträgen mit Gesprächsrunde gibt die Diplom-Ökotrophologin Sonja Osiander in Ansbach Antworten auf aktuelle Fragen:

Kindermilch und Quetschebeutel – Was steht da eigentlich im Regal?

Eltern stellen sich beim Einkauf häufig die Frage nach Notwendigkeit und Nährwert von neuen Produkten für Säuglinge und Kleinkinder. Ein Querschnitt des aktuellen Sortiments wird praxisnah vorgestellt und Vor- und Nachteile kritisch diskutiert. Donnerstag, 10. November, 9:30 Uhr.

Sellerie, Spinat, Salat??!!!

Um Sie als Eltern in der Ernährungserziehung positiv zu stärken, erfahren Sie alles über die Prägung von Geschmackspräferenzen, die Entwicklung des Essverhaltens und daraus abgeleitete Methoden, wie Sie Ihr Kind im Alltag unterstützen können. Montag, 28. November, 9.30 Uhr.

Verschiedene Kochkurse der Fachlehrerin Sabrina Braun sowie der Hauswirtschaftsmeisterin Anja Eckert bringen neue Ideen in die Familienküche.

In der Landwirtschaftsschule in Dinkelsbühl:

- „Essen für unterwegs“ am 10. November ab 15.00 Uhr
- „Familienküche heute – Ofengerichte“ am Samstag, 26. November ab 9:30 Uhr.

Sowie in der Landwirtschaftsschule in Ansbach jeweils um 19.00 Uhr:

- **Zwischenmahlzeiten – für den kleinen Hunger zwischendurch**, Montag, 14. November
- **Fit in den Tag mit dem richtigen Frühstück**, Freitag, 2. Dezember.

Am 22. November beginnt um 10.00 Uhr ein zweiteiliger Kurs zur **Einführung der Beikost** in Theorie und Praxis in Dinkelsbühl mit Fachlehrerin Sabrina Braun.

Alle Kurse sind kostenlos, zum Teil mit Kinderbetreuung. Bei Praxiskursen wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 3,- € für Lebensmittel erhoben. Die Kurse finden im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ansbach, Mariusstr. 24, am Dienstsitz des Amtes in Dinkelsbühl in der Luitpoldstr. 5 bzw. im Landkreis statt.

Außerdem haben Mutter-Kind-Gruppen die Möglichkeit, eigene Kurstermine mit verschiedenen Themen zu vereinbaren.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf www.weiterbildung.bayern.de → Ernährung und Bewegung → Amt ...Ansbach

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen Heike Straußberger am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung: heike.straussberger@aelf-an.bayern.de

Großeltern erziehen mit

Generationsübergreifende Erziehung zwischen Entlastung, Einmischung oder gar Bevormundung?!? Diskussion von Pro & Contra großelterlichen Engagements. Fortsetzung des Vortragsabends aus der Reihe „Vom Baby bis zum Teenager“

Wer kennt sie nicht die Spannungen, die aus einem mehrgenerationalen „Miterziehen“, z. B. zwischen Schwiegertöchtern und Schwiegermüttern, aber auch innerhalb der Herkunftsfamilie zwischen den Generationen, resultieren können. An diesem Gesprächsabend sollen, unter Verwendung praktischer Beispiele aus der Zuhörerschaft, Konfliktsituationen diskutiert und Strategien entwickelt werden, die ein generationsübergreifendes Miteinander zum Wohl des Kindes, als zentrale gemeinsame Herausforderung, ermöglichen sollen. Diese informative und gleichsam interaktive Veranstaltung wird vom Engagement der Anwesenden, ihren Fallbeispielen und dem Geschick des Gesprächsleiters – mit seiner familientherapeutischen und erziehungsberaterischen Sicht auf die Dinge – entscheidend gestaltet werden.

Auf regen Austausch mit Ihnen an diesem Abend freuen sich:

Jörg Schuster, Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Gerontologe und Familientherapeut an der Eltern-, Jugend- und Familienberatungsstelle (Vortragsgestaltung) und Christine Schömig, Diplom-Sozialpädagogin, Gesundheitsamt Ansbach (Veranstaltungsorganisation)

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Erziehungsberatungsstelle für den Landkreis und die Stadt Ansbach und dem Gesundheitsamt Ansbach und findet statt am 25.1.2017, um 19.30 Uhr im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1. Anmeldung bitte unter Tel. 0981 468-7102 oder unter der Mailadresse schwanger-in-ansbach@landratsamt-ansbach.de

Montag bis Mittwoch, 14. bis 16. November, Wildbad—Avatare – Krieger – Dämonen

Die zweite Tagung in der Reihe „Weltanschauungen im Gespräch“ befasst sich mit Fragen der virtuellen Welt und einer möglichen religiösen Dynamik. Namhafte Spieleentwickler, Medienwissenschaftler, Religionswissenschaftler und Theologen geben dazu Einblick in die dynamisch wachsende Welt der virtuellen Spiele. Sie gehen u.a. den Fragen nach, was hinter der Sehnsucht nach und der Faszination am virtuellen Rollentausch steckt, zeigen Gefahren oder Grenzen von spielerischen Optionen auf und wie viel Religion bzw. Weltanschauung sich in virtuellen Spielen verbirgt.

Das Seminar, das Interessierte aus ganz Bayern anspricht, findet jährlich statt. Die Tagungsleitung hat der Beauftragte für Christliche Sekten, Dr. Matthias Pöhlmann.

Für Tagesgäste aus Rothenburg und Umgebung, die keine Unterkunft oder Verpflegung wünschen, kostet die Teilnahme 16€. Anmeldung unter info@wildbad.de oder Tel. 09861/977-0.



TAUBERZELLER KRIPPE

Eintritt frei

Zu besichtigen bis zum 01.02.2017
in der St.-Veit-Kirche 91587 Tauberzell

Die Kirche ist grundsätzlich an den Adventssonntagen von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet

oder nach Vereinbarung mit dem
Pfarramt Adelshofen
Tel.: 09865/319

Sie können dort auch das neue Buch
„Die Tauberzeller Weihnachtskrippe“
zum Preis von 8,- € erwerben.

Teleskopklader – Keine spezielle Fahrerlaubnis in der Landwirtschaft

Der Besitz eines Bediener Scheins oder einer speziellen Fahrerlaubnis für Teleskopklader ist beim Einsatz in der Landwirtschaft nicht notwendig.

Der Qualifizierungsgrundsatz 308-009 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), dass Fahrer von Teleskopkladern im gewerblichen Bereich einen Bedienerausweis – also eine spezielle Fahrerlaubnis – besitzen müssen, gilt ausschließlich im Regelungsbereich der DGUV und daher nicht für Versicherte der SVLFG. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau aufgrund vermehrter Nachfragen hin. Der Besitz eines Führerscheins mindestens der Klasse L für das Fahren eines Teleskopkladers auf öffentlichen Straßen, Wegen und Verkehrsflächen bleibt selbstverständlich erforderlich. Um Teleskopklader in der Landwirtschaft sicher zu betreiben, sind die maßgeblichen Mitarbeiter und Familienangehörigen jedoch hinsichtlich der Gefahren zu unterweisen. Eine qualitätsgesicherte Unterweisung hilft, Gefahren zu erkennen und Unfälle zu vermeiden. Diese ist vor dem ersten Einsatz und danach regelmäßig durchzuführen. Teilnahme und Inhalt der Unterweisung sind schriftlich zu dokumentieren. Gefährdungen durch Teleskopklader entstehen insbesondere durch Überlastung, herabfallende Lasten, ungeeignete Lastaufnahmemittel, die fehlerhafte Auswahl und den falschen Wechsel von Anbaugeräten, Arbeiten in der Nähe von Frei-/Fahrleitungen, Transport, Verladung, Sonderrechte im öffentlichen Straßenverkehr und das Heben von Personen. Auch das eingeschränkte Sichtfeld aus der Kabine führt zu Gefahren. Durch den seitlich zur Fahrerkabine befindlichen Teleskoparm wird die Sicht in halbhoher Stellung stark behindert. Gleiches gilt für die Sicht nach vorne bei angebauten Arbeitsgeräten (zum Beispiel Schüttgutschaufel). Unfälle mit Personen durch Anfahren, Überfahren und Anschwenken werden der SVLFG regelmäßig gemeldet.

Eine Betriebsanweisung fasst alle Gefahren kurz und bündig zusammen. Sie ist im Internet zu finden unter www.svlfg.de > Prävention > Praxishilfen > Musterbetriebsanweisungen > Betriebsanweisungen für Maschinen und Arbeitsverfahren > Teleskopklader.

Direktlink: http://www.svlfg.de/30-praevention/prv02-praxishilfen/prv0202-muster-betriebsanweisungen/prv020202-betriebsanweisungen-fuer-maschinen-und-arbeitsverfahren/49_BA_Teleskopklader.doc

Mittwoch
09.
November

ROTHENBURG O. D. T.
Sporthalle
Erlbacher Str. 5
16:00-20:30 Uhr

Der Blutspendedienst des BRK bittet um Ihre Hilfe

BLUTSPENDE

Termine & Infos: **0800 11 949 11** (kostenlos)
oder unter **www.blutspendedienst.com**

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Seniorinnen und Senioren des Landkreises Ansbach!

Bleib fit im Herbst!

Möchten auch Sie gemeinsam mit Freunden und Gleichgesinnten einen beschwingten Nachmittag beim "Beim Tanztee am Nachmittag" in der Gemeinde Sachsen bei Ansbach erleben?

Dann darf ich Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, sehr herzlich einladen zum

„Tanztee am Nachmittag“
am
Dienstag, 22. November 2016 um 14:30
„Haus der Bäuerin“
Am Vorderberg 1
91623 Sachsen bei Ansbach



Fit bleiben im Herbst,
beim „Tanztee am Nachmittag“, für alle musik- und tanzbegeisterten Senioren und Seniorinnen - in der schönen Gemeinde Sachsen b. Ansbach.
Für das Tanzvergnügen und musikalische Unterhaltung sind wie immer „Peter und Harry“ verantwortlich und sorgen mit bekannten Evergreens für gute Stimmung.
Schön wäre es, wenn Sie Ihre Bekannten und Freunde zu unserem „Tanztee“ mit einladen und gemeinsam einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen.
Ich freue mich mit Ihnen auf eine herbstlich, schwungvolle und unterhaltsame Veranstaltung.

Ihr

Peter Schalk (Organisationsleitung),
Altbürgermeister der Gemeinde Burgoberbach

Informationsabend **der drei Ansbacher** **Gymnasien**

Am Dienstag, 24. Januar 2017, um 19:00 Uhr findet in der Turnhalle des Gymnasium Carolinum Ansbach, Reuterstr. 9, der gemeinsame Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien statt. Eingeladen sind alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten, deren Kinder in die Jahrgangsstufe 5 eines Gymnasiums in Ansbach übertreten wollen.

„Donnerstag um halb 3 im BIZ“ - Vortragsreihe

unter dem Motto „Donnerstag um halb 3 im BIZ“ veranstaltet das Berufsinformationszentrum - BIZ – der Agentur für Arbeit Ansbach, Schalkhäuser Str. 40, eine berufskundliche Vortragsreihe für Schülerinnen und Schüler.

Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen die Hochschulen Ansbach und Weihenstephan-Triesdorf am **Donnerstag, den 24. November 2016 um 14.30 Uhr zum Thema „Studieren in der Region“ im BIZ** ihre Studiengänge (auch duales Studium) vor.

Die Hochschule Ansbach informiert über

Angewandte Ingenieurwissenschaften (auch dual)
Betriebswirtschaft (auch dual)
Biomedizinische Technik (auch dual)
Multimedia und Kommunikation (auch dual)
Ressortjournalismus (auch dual)
Wirtschaftsinformatik (auch dual)
Wirtschaftsingenieurwesen (auch dual)
Interkulturelles Management (auch dual)

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf informiert über

Agrartechnik (auch dual)
Ernährung und Versorgungsmanagement (auch dual)
Landwirtschaft (auch dual)
Lebensmittelmanagement (auch dual)
Technologie Erneuerbarer Energien
Umweltsicherung
Wassertechnologie (auch dual)

Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Teilnahme mit einer **Gruppe / Schulklasse** wird um **vorherige Anmeldung** unter der TelNr. 0981/182-333 gebeten.

Das BIZ-Team Ansbach

**Komm vorbei zur
berufskundlichen
Vortragsreihe
Donnerstag um halb 3
WO? Im BiZ in Ansbach**



 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit
Ansbach - Weißenburg



Zimmererhandwerk erlernen und gleichzeitig studieren: Ausbildung und Studium „Holzbau - Projektmanagement“

Momentan genug von Schule, aber dennoch den Wunsch zu studieren und dabei noch Geld verdienen?

„Holzbau - Projektmanagement“ bietet beides: Ausbildung zum Zimmerer und gleichzeitig Studium 1. Semester Projektmanagement (Bau).

Zielgruppe sind junge Leute mit Hochschulzugangsberechtigung, die im Bereich Holzbau Führungspositionen anstreben. Die Dauer des gesamten Ausbildungsganges beträgt fünf Jahre und drei Monate. Die Absolventen erwerben während ihrer Ausbildungszeit folgende Qualifikationen:

- Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
- Polier im Zimmererhandwerk
- Hochschulabschluss Bachelor of Engineering im Studiengang Projektmanagement/
Bauingenieurwesen
Meister im Zimmererhandwerk

Nächster Ausbildungsstart: September 2017

Bewerbungsschluss 31. Mai 2017

Studienplätze maximal: 20

Informationen und Anmeldung unter:

Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, Biberach

Wolfgang Schafitel – 07351 44091 55

Email: schafitel@zaz-bc.de

www.zimmererzentrum.de

Rückmeldungen von Teilnehmern finden Sie unter

<http://zimmererzentrum.de/ausbildung/duales-studium-biberacher-modell/feedback/>

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 2323

Hausmüll: Montag, 07./21.11., 05.12.16

Neuer Preis für Restmüllsäcke seit dem 01.01.15: Ein Restmüllsack kostet 3,00 €. Diese können in der Gemeindeverwaltung oder in der Verwaltungsgemeinschaft erworben werden.



Biomüll: Montag, 14./28.11., 12.12.16

Papier-Tonne: Montag 28.11., Dienstag, 27.12.16;

Gelbe Säcke: Mittwoch, 09.11., 07.12.16;

Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Waschplatz: geöffnet;

Bauschuttdeponie 14-tägig geöffnet; 12./26.11.16, je nach Witterung. Am 26. November letztmalig geöffnet. Bis Ende Februar geschlossen. Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.

Grüngutentsorgung: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Ab Dezember keine Grüngutannahme.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am

Samstag, 03. Dezember 2016. **Annahmeschluss:** Samstag, 26. November 2016.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

Sitzung des Gemeinderates am Montag, 07. November 2016, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus

T a g e s o r d n u n g

A) ÖFFENTLICHER TEIL:

TOP 1: Kindergarten

TOP 2: Bekanntgaben

TOP 2: Verschiedenes – Wünsche – Anträge

„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet am **Donnerstag, den 17. November, ab 19.30 Uhr** statt.
Herzliche Einladung an alle!